



NATURPARK SPESSART E.V.

# Jahresbericht 2019



# Jahresbericht 2019 des Naturpark Spessart e.V.

Grußwort	3
Verein und Geschäftsstelle	4
Projektaktivitäten	6
Natur- und Umweltbildung	21
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	28
Weitere Aktivitäten	32
Vereinshaushalt	34

## Steckbrief Naturpark Spessart

- 1960 als Naturpark ausgewiesen, einer von derzeit 19 bayerischen Naturparken
- Fläche ca. 2.450 km<sup>2</sup>, davon ca. 1.710 km<sup>2</sup> auf bayerischer und 740 km<sup>2</sup> auf hessischer Seite
- umfasst weite Teile der Landkreise Aschaffenburg, Miltenberg, Main-Kinzig und Main-Spessart, Teile der kreisfreien Stadt Aschaffenburg sowie 71 Kommunen; im Gebiet leben ca. 450.000 Menschen
- eines der größten Laubmischwaldgebiete Mitteleuropas (Waldanteil von ca. 70%)
- höchste Erhebung ist der Geiersberg bei Rohrbrunn mit 586 Metern
- das Schutzgebiet wird von zwei Naturparkverwaltungen betreut – dem Naturpark Spessart e.V. in Gemünden a.Main und dem Zweckverband Naturpark Hessischer Spessart mit Sitz in Burgjoss

## Liebe Mitglieder und Unterstützer des Naturpark Spessart e.V.,

der Naturparkverein kann wieder auf ein positives und ereignisreiches Jahr zurückblicken, auch was die personelle Ausstattung der Geschäftsstelle betrifft. So hat unser erster hauptamtliche Naturpark-Ranger Andreas Schätzlein Verstärkung von drei weiteren Rangern bekommen. Berit Arendt und Victoria Schuler arbeiten seit April in Teilzeit, Andreas Gries seit Mai in Vollzeit als Naturpark-Ranger. Ermöglicht wird diese personelle Stärkung des Naturparks durch neue Fördermöglichkeiten des bayerischen Umweltministeriums. Das Aufgabenspektrum unserer vier Naturpark-Ranger sowie ihre fachlichen und räumlichen Schwerpunkte stellen wir auf den nächsten Seiten vor.

Neu im Team ist auch Daniela Löber, die seit November 2019 als Assistentin der Geschäftsführung dabei hilft, die wachsende Zahl von Aufgaben in der Geschäftsstelle zu erledigen. Hierzu gehören die Kontrolle und Unterhalt von Lehr- und Erlebnispfaden sowie der Wanderinfrastruktur, die Erstellung des länderübergreifenden Veranstaltungsprogramms, die Betreuung der 80 ehrenamtlichen Naturparkführer, die Netzwerk- und Gremienarbeit sowie eine kontinuierliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Dank der personellen Stärkung konnten wir 2019 einige neue Vorhaben angehen. Als Beispiele genannt seien hier die Durchführung eines ZNL-Kurses zur Ausbildung neuer Naturparkführer, die Initiierung weiterer Naturpark-Schulen und die Planungen zu einer länderübergreifenden Mountainbike-Runde „Spessart 8“. Hinzu kamen zahlreiche Naturschutzmaßnahmen unserer beiden Gebietsbetreuer für Grünland Judith Henkel und Christian Salomon – darunter die Anschaffung eines sogenannten „eBeetle“. Mit diesem Samenerntegerät können wir regionales Saatgut auf artenreichen Spessartwiesen gewinnen, um es dann auf



**Thomas Schiebel**  
1. Vorsitzender



**Dr. Oliver Kaiser**  
Geschäftsführer



**Julian Bruhn**  
Stellv. Geschäftsführer

Empfängerflächen wieder auszubringen. Gefährdete Arten und vielfältige Wiesenbiotope können so gefördert werden. Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren Aktivitäten haben wir auf den folgenden Seiten zusammengestellt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitgliedern, Mitarbeitern, Ehrenamtlichen Kooperationspartnern und Sponsoren für die Unterstützung des Naturparkvereins und unserer Arbeit ganz herzlich bedanken! Wir freuen uns auf die weitere, erfolgreiche Zusammenarbeit!

### Impressum

#### Herausgeber

Naturpark Spessart e.V.  
Frankfurter Str. 4  
97737 Gemünden a.Main  
Tel. 09351 603 947  
info@naturpark-spessart.de  
www.naturpark-spessart.de

#### Redaktion

Oliver Kaiser, Julian Bruhn, Daniela Löber, Svenja Fischer

#### Titelbild

Naturpark-Ranger Andreas Gries erntet Wiesensamen mit dem eBeetle

#### Text

Oliver Kaiser, Julian Bruhn, Christian Salomon

#### Layout

Schleunungdruck GmbH, Marktheidenfeld

#### Druck

Schleunungdruck GmbH, 97828 Marktheidenfeld  
Druck auf 100% Recycling-Papier

#### Bildnachweise

(Bildreihenfolge auf den Seiten von links oben nach rechts unten)

Titelbild groß: C.Salomon; Titelbilder klein: T.Ruf, D.Kronewald, S.Fischer; S.2 A.Schätzlein; S.3 (1) Landratsamt Main-Spessart; S.3 (2) Naturpark Spessart; S.3 (3) Verband Deutscher Naturparke; S.4 J.Bruhn; S.5 (1) B.Arendt; S.5 (2) D.Kronewald; S.5 (3) C.Salomon; S.5 (4) J.Bruhn; S.5 (5) S.Fischer; S.5 (6-10) S.Fischer; S.5 (11) D.Löber; S.6 (1-2) J.Bruhn; S.7 (1) A.Panarotto; S.7 (2) O.Kaiser; S.8 (1) A.Panarotto; S.8 (2) B.Amend; S.8 (3) J.Bruhn; S.9 M.Elsinger; S.10 S.Schätzlein; S.11 S.Fischer; S.12 (1) A.Panarotto; S.12 (2) E.Düerr; S.13 (1) E.Düerr; S.13 (2) S.Fischer; S.13 (3) J.Bruhn; S.14 A.Panarotto; S.15 A.Panarotto; S.16 (1) S.Fischer; S.16 (2) FRÄT; S.17 (1) A.Schätzlein; S.17 (2) S.Fischer; S.17 (3) M.Hartmann; S.18 (1-2) S.Fischer; S.19 (1) A.Schätzlein; S.19 (2) S.Fischer; S.20 (1) B.Arendt; S.20 (2) S.Fischer; S.21 C.Jäger; S.22 (1) A.Schätzlein; S.22 (1) FRÄT; S.23 (1) S.Fischer; S.23 (2) H.Merget; S.24 (1) O.Kaiser; S.24 (2) FRÄT; S.24 (3) C.Jäger; S.25 W.Amend; S.26 (1-2) W.Amend; S.26 (3) J.Bruhn; S.28 (1) V.Schuler; S.28 (2) O.Kaiser; S.29 (1) NPS; S.29 (2) J.Bruhn; S.30 S.Fischer; S.32 A.Panarotto; S.33 (1) D.Löber; S.33 (2) A.Panarotto; S.34 S.Fischer; Rückseite: S.36 (1) FRÄT; S.36 (2) B.Reibert



gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz



## Verein und Geschäftsstelle

Der Spessart ist der älteste Naturpark in Bayern und einer der größten in Deutschland. Das großflächige Schutzgebiet wurde vor 60 Jahren - am 29.02.1960 - offiziell als Naturpark ausgewiesen. Vorausgegangen war eine Verordnung zum Schutz der Landschaft und die Festsetzung eines Landschaftsschutzgebiets, mit dem die Regierung von Unterfranken damals die steigende Zahl von illegal im Spessart errichteten Ferien- und Wochenendhäusern eindämmen wollte.

Zur Betreuung des neuen Schutzgebiets gründeten Landkreise und Kommunen im Jahr 1963 den Naturpark Spessart e.V. Er fungiert seitdem als Naturparkträger im bayerischen Spessart und ist in den Bereichen Freizeit- und Erholungsnutzung, Natur- und Artenschutz, Natur- und Umweltbildung sowie nachhaltige Regionalentwicklung aktiv.

Der gemeinnützige Verein wird von den Landkreisen Aschaffenburg, Miltenberg und Main-Spessart, der kreisfreien Stadt Aschaffenburg und 71 weiteren Kommunen getragen. Hinzu kommen 103 Privatmitglieder sowie 28 Betriebe und Institutionen.

Der Naturparkverein betreibt seit 2005 eine Geschäftsstelle in Gemünden a.Main. Mit der Einrichtung der drei neuen Na-

turpark-Ranger-Stellen ist das hauptamtliche Team des Vereins auf 10 Mitarbeiter angewachsen – davon arbeiten drei in Vollzeit und sieben in Teilzeit (siehe Tabelle). Sechs Stellen - die der Naturpark-Ranger und die der Gebietsbetreuer - sind projektbedingt befristet. Hinzu kommt eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst und eine Reinigungskraft.

2019 ergaben sich im Team folgende Änderungen:

- ▶ Am 1. April traten Victoria Schuler aus Großostheim und Berit Arendt aus Habichsthal ihren Dienst als Naturpark-Ranger an. Beide teilen sich zu 50% eine Vollzeitstelle. Am 1. Mai begann Andreas Gries aus Mömbris seine Arbeit als Naturpark-Ranger. Zusammen mit Andreas Schätzlein verfügt der Naturpark nun über insgesamt 4 Ranger. Der Naturpark hat somit das Förderkontingent von drei Vollzeitstellen ausgeschöpft.
- ▶ Seit Anfang November 2019 unterstützt Daniela Löber als Assistentin die Geschäftsführung bei der Abwicklung von Förderanträgen sowie bei allgemeinen Verwaltungsaufgaben. Die 37-jährige Kauffrau für Bürokommunikation tritt die Nachfolge von Ramona Brix an, die uns Ende August verließ.



Ausschuss- und Beiratssitzung Anfang Dezember 2019 in Faulbach: Die Teilnehmer freuen sich über die Kooperation mit der Grundschule Faulbach im Rahmen des Netzwerks der Naturparkschulen

Mitarbeiter	Kontakt	Arbeitsschwerpunkte
Dr. Oliver Kaiser Geschäftsführer (35 h/Woche)	09351 603446 oliver.kaiser@naturpark-spessart.de	Lehr- und Erlebnispfade, PR und ÖA, ZNL-Kurs und Betreuung Naturparkführer, Spessart 8, Grünland Spessart e.V.
Julian Bruhn Stellv. Geschäftsführer In Vollzeit	09351 603421 julian.bruhn@naturpark-spessart.de	Finanzwesen, Personalverwaltung, Wanderinfrastruktur, LNPR-Projekte, Wasserbüffelprojekt, Corporate Design, Arbeitssicherheit
Angelika Krügner Assistentin (16,5 h/Woche)	09351 603422 angelika.kruegner@naturpark-spessart.de	Buchhaltung, Betreuung Internetshop, Förderanträge, Verwendungsnachweise
Daniela Löber, Assistentin seit 01.11.2019 (30 h/Woche)	09351 603947 daniela.loeber@naturpark-spessart.de	Assistenz der Geschäftsführung, Reisekostenabrechnungen, Protokolle, Wegweiser, Betreuung Naturparkführer, PR- und ÖA sowie allg. Verwaltung
Christian Salomon, Gebietsbetreuer für Grünland (20 h/Woche)	09352 6064200 christian.salomon@naturpark-spessart.de	Gebietsbetreuer für Grünland im Spessart (Beratung, Projekt- und Flächenmanagement, Monitoring, Initiierung von Pflegemaßnahmen)
Judith Henkel, Gebietsbetreuerin für Grünland (10 h/Woche)	0152 55925086 judith.henkel@naturpark-spessart.de	
Andreas Schätzlein Naturpark-Ranger In Vollzeit	09351 6059794 andreas.schaetzlein@naturpark-spessart.de	Naturschutz und Landschaftspflege, naturbezogene Erholung und Besucherlenkung, naturparkspezifische Bildungs- und Informationsarbeit, Monitoring und Mitwirkung bei naturschutzrelevanten Forschungsaktivitäten
Andreas Gries, Naturpark-Ranger In Vollzeit seit 01.05.2019	09351 6059793 andreas.gries@naturpark-spessart.de	
Berit Arendt, Naturpark-Ranger seit 01.04.2019 (19,5 h/Woche)	09351 6059795 berit.arendt@naturpark-spessart.de	
Victoria Schuler, Naturpark-Ranger seit 01.04.2019 (19,5 h/Woche)	09351 6059795 victoria.schuler@naturpark-spessart.de	
Svenja Fischer, Bundesfreiwillige seit 01.09.2019	09351 603946 bfd@naturpark-spessart.de	Newsletter, Führungsankündigungen, Betreuung Lehrpfade, Unterstützung in der Pressearbeit
Andrea Amtmann, Reinigungskraft seit 01.09.2019 (2,25 h/Woche)		Reinigung
Praktikanten: Lena Hack, Mariell Hartmann		Masterarbeit Lehrpfad Hafenhohrtal, Praktikum
Dirlam web + design (Werkvertrag)	webmaster@naturpark-spessart.de	Webmaster für www.naturpark-spessart.de

- Svenja Fischer ist seit Anfang September Bundesfreiwillige beim Naturpark. Die 19-Jährige aus Aachen wird das Team bis August 2020 unterstützen.
- Im September übergab unsere bisherige Reinigungskraft Gabi Ditterich die Reinigung der Geschäftsstelle an Andrea Amtmann.

Mit den neuen Mitarbeitern ist es in der Geschäftsstelle enger geworden - wir können daher nur noch in Ausnahmefällen Praktikanten oder studentische Abschlussarbeiten betreuen. 2019 waren dies die Masterstudentin Lena Hack mit einem Lehrpfad-Konzept im NSG Hafenhohrtal und Mariell Hartmann mit einem Praktikum.

Eine tragende Säule der Naturparkarbeit sind seit Jahren unsere Naturparkführer und ehrenamtlichen Helfer. Ihre Aktivitäten stellen wir auf den folgenden Seiten vor. Ebenfalls seit vielen Jahren zuverlässig unterstützt werden wir vom Webmaster der Firma Dirlam web+design, sowie von Elke Hielscher (Landratsamt Main-Spessart) bei der Personalverwaltung.



Oliver Kaiser      Julian Bruhn      Judith Henkel      Christian Salomon



Berit Arendt      Andreas Gries      Andreas Schätzlein      Victoria Schuler



Angelika Krügner      Daniela Löber      Svenja Fischer



Querung des Steinbachs am Ahlmichdamm bei Rothenbuch

## Projektaktivitäten

### WANDERINFRASTRUKTUR

Der Naturpark betreut gemeinsam mit dem Spessartbund e.V. über 4.500 km Wander-, Spazier- und Nordic-Walking-Wege im bayerischen Spessart. Julian Bruhn arbeitet dabei eng mit

Helmut Schuster zusammen, der als Wegemanager beim Spessartbund die Kontrolle und Nachmarkierung der Wege durch die ehrenamtlichen Wegepaten koordiniert. Das Wegemanagement und die Markierung der Wege werden über die Wanderwegeumlage finanziert. Der Naturpark betreut darüber hinaus mehr als 850 Wegweiser und 130 Wanderinfotafeln. Seit November 2019 unterstützt Daniela Löber bei der Instandsetzung von Wegweisern und wickelt die Nachbestellungen für die Naturpark-Gemeinden ab.



Eine von 140 Wander- und Informationstafeln des Naturparks

### Wege Sinn-Saale

Die Neukonzeption der Wanderwege zwischen Sinn und Saale wurde nach Rücksprache mit dem Spessartbund in zwei Bausteine unterteilt. Baustein I umfasst die Gemeinden Gemünden, Gräfendorf, Rieneck und Teile von Burgsinn und Fellen. Die Arbeiten sind dort bereits abgeschlossen, die Wege neu markiert.

Baustein II umfasst die Gemeinden Fellen, Aura i. Sinngrund, Mittelsinn und Obersinn und wird 2019/2020 bearbeitet. Die neue Wanderkarte vom Main-Echo Blatt 1 Gemünden wurde, nach konzeptioneller Pause, neu aufgelegt. Das Blatt 11 Sinngrund soll möglichst in 2020 folgen.

### SPESARTWEG 3



Der Naturpark beteiligt sich als Projektpartner an der Entwicklung des neuen, 60 Kilometer langen Qualitätswanderwegs „Spessartweg 3“. Dieser verläuft zukünftig von Heigenbrücken über Habichsthal, Wiesen, Mosborn, Bad Orb bis nach Bad Soden-Salmünster und verbindet die Spessartweg 1 und 2 mit dem Premiumweg Spessartbogen. Koordiniert wird das Projekt vom Tourismusverband Spessart-Mainland. Nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens konnte 2019 mit der Markierung des Weges begonnen werden. Der Naturpark unterstützt mit der Errichtung zusätzlicher Wegweiser und Informationstafeln. Die Einweihung des Spessartweges soll im Juni 2020 erfolgen.

### WANDERKARTEN

Naturparkverein, Spessartbund und Archäologisches Spessartprojekt betreuen seit Jahren verschiedene Verlage bei der Herausgabe aktueller Wander- und Freizeitkarten. Gäste und Einheimische erhalten so stets aktuelles Kartenmateri-



al für die Region. 2019 koordinierte Julian Bruhn mit dem Main-Echo-Verlag die Neuauflage der Kartenblätter „Südspessart“, „Marktheidenfeld“ und „Gemünden“.



Auf dem Mainwanderweg  
bei Rothenfels

## SCHUTZ- UND INFOHÜTTEN

Die in 2018 eröffnete Grenzrainhütte bei Waldaschaff dient als Blaupause für die Planung weiterer Hütten, die über LEADER gefördert werden. Gemeinsam mit dem Spessartbund haben wir in den vergangenen zwei Jahren 23 weitere Standorte für Schutz- und Infohütten in den Gemeinden geprüft und abschließend festgelegt. Die geschätzten Baukosten liegen bei etwa 19.300,- € Brutto. Darin inbegriffen sollen sämtliche Zimmereiarbeiten und Holzkosten, Punktfundamente inkl. Ausschachtung und Schalung, optimierte Sitzbänke und Tische für Innen sowie Außen, Grafik und Druck der Wander- und Informationstafel sowie ein „Vogelhaus“ sein. Durch die beantragte LEADER-Förderung (mit EU-Mitteln) liegen die voraussichtlichen Eigenanteile je Hütte bei etwa 8.000,- €. Der Förderantrag mit einem Gesamtvolumen von 444.187,50 € wurde bereits vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bad Neustadt bewilligt. Dies entspricht einem erwarteten Zuschuss in Höhe von insgesamt 261.327,31 €. Sobald alle naturschutzrechtlichen Genehmigungen erteilt sind, kann mit der Errichtung begonnen werden.

Darüber hinaus wurde noch eine zusätzliche Hütte in der Gemeinde Sailauf abgestimmt, die dankenswerter Weise über die Bayerischen Staatsforsten realisiert wird.



Prototyp der neuen Naturpark-Schutzhütten - die Grenzrainhütte bei Waldaschaff



Ortstermin mit Bürgermeister Stefan Amend zur Festlegung des Hüttenstandorts in Partenstein



Naturpark-Ranger Andreas Gries testet die Sitzbank an der Grenzrainhütte



Die „Spessart 8“ soll Mountainbikern eine attraktive Mehrtagestour bieten

## MOUNTAINBIKE-RUNDE „SPESSART 8“

Ziel des im Herbst 2018 gestarteten LEADER-Projekts „Spessart 8“ ist die Konzeption einer für Biker attraktiven, länderübergreifenden Mountainbike-Runde. Projektträger auf hessischer Seite ist der Zweckverband Naturpark hessischer Spessart, auf bayerischer Seite der Tourismusverband Spessart-Mainland gemeinsam mit dem Naturpark Spessart e.V. und der touristischen Arbeitsgemeinschaft Churfranken.

Der Naturpark hat 2019 die beauftragte Agentur *absolutGPS* bei der Abstimmung des Routenvorschlags für die Mountainbike-Strecke unterstützt. Die von der Agentur und Mountainbike-Experten vorgeschlagene Nullvariante wurde von uns an zahlreiche Akteure zur Stellungnahme verschickt. Zudem haben wir bei Bedarf Vor-Ort-Termine mit Akteuren durchgeführt. Die Rückmeldungen wurden gebündelt an *absolutGPS* weitergeleitet. Die Agentur hat die Route dann entsprechend modifiziert.

Ende 2019 hat die Agentur einen finalen Routenvorschlag vorgelegt. Dieser ist gut 400 km lang - 63 km verlaufen davon auf hessischer Seite - der Rest auf bayerischer Seite (102 km AB, 123 km MSP, 90 km MIL). Es sollen überwiegend vorhandene Rad- oder Wanderwege genutzt werden, der Großteil der Route verläuft auf kommunalen Flächen bzw. auf Flächen der Bayerischen Staatsforsten. Stellenweise sind jedoch auch private Eigentümer betroffen. Trotz der bereits erfolgten Vorabstimmung mit zahlreichen Akteuren muss



Routenvorschlag der „Spessart 8“

daher mit einem aufwändigeren Genehmigungsverfahren gerechnet werden.

Die Umsetzung der Spessart 8 wird daher ab 2020 in zwei Schritten erfolgen. Zunächst werden die Projektpartner noch offene Fragen bezüglich Markierungssystem, Haftung, Trägerschaft, Unterhalt, Finanzierung und Förderung klären. Dann soll ein offizielles Planungs- und Genehmigungsverfahren durchlaufen und die Route abschließend festgelegt werden. In einem zweiten Schritt erfolgt dann die Markierung und Ausschilderung der Route.

## GEBIETSBETREUUNG FÜR GRÜNLAND IM SPESSART

Die Gebietsbetreuung ist ein bayerisches Erfolgsmodell für kooperativen Naturschutz. Gemäß dem Slogan „Naturschutz. Für Dich. Vor Ort.“ sind Gebietsbetreuer in aktuell 55 Gebieten als nicht-behördliche Ansprechpartner für Landnutzer, Gemeinden, Eigentümer und Besucher aktiv. Zudem sind sie Berater und Projektmanager im Bereich Arten- und Biotopschutz und eng mit den zuständigen Fachbehörden vernetzt.

Judith Henkel und Christian Salomon teilen sich seit April 2018 eine 3/4-Stelle, die vom Bayerischen Naturschutzfonds mit 85% gefördert wird. Im Naturpark Spessart konzentrieren sich ihre Aktivitäten auf Grünland, sprich: auf die Heuwiesen, Streuobstwiesen und Weiden - und damit auf die artenreichsten Lebensräume unserer Region.

Das Jahr 2019 war deutlich vom Thema Insektensterben und dem bayerischen Volksbegehren Artenvielfalt beeinflusst. Die Gebietsbetreuer leisteten daher viele Beratungen und Öffentlichkeitsarbeit bei der Frage nach sinnvollen Grünlandaufwertungen und Anlage von „Blühflächen“ auf Grünland.

Ihre Kernaussage lautet: Die extensive Nutzung von Wiesen und Weiden ist der nachhaltigste Artenschutz. Dementsprechend initiierten und unterstützten sie die Wiederaufnahme oder naturschutzfachliche Optimierung von Heu-, Streuobst- und Weidenutzungen in zahlreichen Gebieten wie in den Naturschutzgebieten Hafenlohrtal und Weihersgrund, bei Dammbach, Mönchberg, Heimbuchenthal, Kleinwallstadt, Rechtenbach und Altenbuch. Sie vermittelten Förderungen nach dem Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm und motivierten Landnutzer zur Anschaffung tierfreundlicher Mähwerke. In zahlreichen Projektgebieten wurden zudem begleitende Vegetationsuntersuchungen durchgeführt.

2019 erfolgte auch die Förderzusage des Bayerischen Naturschutzfonds und des WWF Deutschland zum Projektantrag „Wiederherstellung von blüten- und artenreichem Grünland im Naturpark Spessart mit autochthonem Saatgut“. Dies ermöglichte die Anschaffung einer Samenernte-Maschine „eBeetle“, mit der wir nun Saatgut von den wertvollsten Wiesen der Region selbst gewinnen können. Dieses autochthone Saatgut bildet nicht nur die typische Artenkombina-

*Gebietsbetreuerin Judith Henkel erklärt dem Grundeigentümer Joachim Zöller die Funktionsweise des ebeetles*





Andreas Gries und Christian Salomon bringen mit dem eBeetle gewonnenes Wiesen-Saatgut auf einer zuvor gerodeten Fläche im Wehersgrund aus



Das Naturparkteam unterstützt Landwirt Reinhold Tausch bei der Beweidung des Hafenlohtals mit Wasserbüffeln



Exkursion mit Gebietsbetreuer Christian Salomon auf der Bischbrunner Gemeindewiese

tion und angepasste Genetik einer artenreichen Spessartwiese ab, es hilft auch, seltene und geschützte Arten gezielt zu vermehren.

Mit personeller Unterstützung durch Naturpark-Ranger wurden im Sommer und Herbst 2019 bereits zahlreiche Wiesen beerntet und die Samen nach entsprechender Flächenvorbereitung durch Landwirte und regionale Dienstleister wieder ausgebracht. Hierbei wurden jedoch bewusst keine vorhandenen Wiesen umgebrochen, sondern Brachflächen und ehemalige Wiesenflächen wiederhergestellt. Der Erfolg dieser Maßnahmen wird durch wissenschaftliche Begleituntersuchungen dokumentiert.

Das Naturschutzgebiet Sinngrund ist für seine ausgedehnten Schachblumenwiesen bekannt. Doch nun hat sich in diesen wertvollen Feuchtwiesen fast explosionsartig das giftige Wasser-Kreuzkraut ausgebreitet. Auf Bitte von Landwirten nahmen sich die Gebietsbetreuer diesen anspruchsvollen Themas an. Sie erfassten sehr genau die Bestände der Problempflanze im gesamten Naturschutzgebiet, recherchierten Managementempfehlungen und sorgten für eine Abstimmung weiterer Maßnahmen an Runden Tischen sowie mit den Fachbehörden. Noch im selben Sommer wurden in der Gemeinde Obersinn umfangreiche Rückdrängungsmaßnahmen durch Ausstechen der Pflanzen, mehrfaches

Nachmähen und Entsorgen getestet. Auf Grundlage dieser Erfahrungen wurde im Herbst ein Maßnahmenpaket für das gesamte Naturschutzgebiet entwickelt. Landwirte und betroffene Gemeinden beauftragten den Naturpark Spessart mit der Erstellung eines entsprechenden Förderantrages für 2020. Auch hier wird der Erfolg der Maßnahmen künftig durch standardisierte Begleituntersuchungen dokumentiert.

Mit Unterstützung der Gebietsbetreuer wurde 2019 das Projekt in den Kreuzwertheimer Ehrlichsgärten erfolgreich weiterentwickelt. Der Naturpark engagiert sich seit 2017 für den Erhalt und die Wiederaufwertung dieses 45 Hektar großen Streuobstgebietes. Es umfasst rund 3.000 Bäume, diese sind jedoch stark überaltert und weisen meist Pflegedefizite auf. Auch die Wiesennutzung in den Beständen wurde stellenweise aufgegeben. Dennoch sind die Streuobstbestände aus Sicht des Natur- und Artenschutzes höchst wertvoll. Dies bestätigen Erfassungen der Vogel- und Käferfauna, die Experten 2019 im Auftrag des Naturparks und mit Unterstützung der Gebietsbetreuer durchgeführt haben. Dabei konnten über 50 Rote Liste-Arten und zahlreiche Besonderheiten registriert werden.

Diese begeisternden und motivierenden Ergebnisse wurden der örtlichen Bevölkerung zusammen mit der bereits umgesetzten Streuobsterfassung auf einem „Streuobsterlebnistag“ im Oktober präsentiert. Neben fachkundigen



Aktionstag zur Rückdrängung des giftigen Wasser-Kreuzkrauts bei Obersinn

Exkursionen in Kleingruppen wurde die kostenlose Sortenbestimmung von mitgebrachtem Obst angeboten, außerdem Wurstspezialitäten von örtlichen Weiderindern und sortenreine Apfelsäfte. Im Herbst 2019 hat der Naturpark ein Förderprojekt zur Nachpflanzung von 100 Obstbäumen auf den Weg gebracht, an dem sich Privateigentümer und die Gemeinde Kreuzwertheim auch finanziell beteiligen. Effektiver Naturschutz – gemeinsam mit der Bevölkerung.

Wie jedes Jahr informierten die Gebietsbetreuer auch 2019 wieder auf zahlreichen Vorträgen und Exkursionen über die Bedeutung und ökologische Zusammenhänge im Spessart-Grünland und erläuterten aktuelle Naturschutzmaßnahmen wie Entbuschungen oder den Einsatz von Baggern zur Tümpelanlage in einem Naturschutzgebiet. Sie referierten und diskutierten sowohl auf Fachtagungen, an Runden Tischen wie bei Versammlungen örtlicher Landwirte und blieben somit ihrem Motto treu: Naturschutz. Für Dich. Vor Ort.

**Gebietsbetreuer  
in Bayern**  
*Naturschutz.  
Für Dich. Vor Ort.*




Gehözenfernung an der Moorschnuckenweide im Kaltenbachgrund bei Hessentahl



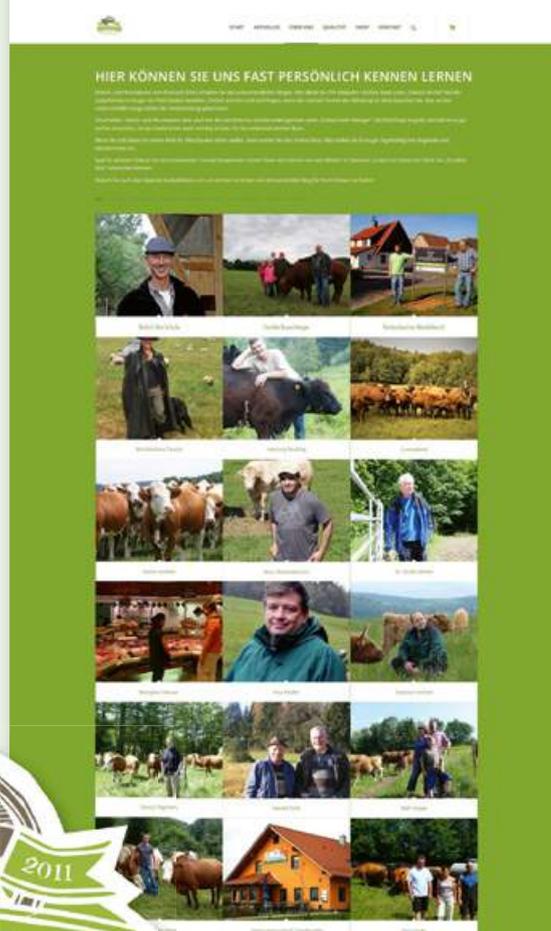
Schäfer Dieter Michler aus Adelsberg, zertifizierter Erzeuger von „Grünland Spessart“

## VERMARKTUNGSINITIATIVE GRÜNLAND SPESSART

2008 hat der Naturparkverein gemeinsam mit Partnern die Erstellung eines Vermarktungskonzepts für Weidefleisch initiiert, um eine natur- und landschaftsverträgliche Grünlandnutzung im Spessart zu fördern. 2011 gründete sich daraufhin die länderübergreifende Vermarktungsinitiative Grünland Spessart e.V., die wir als Markeninhaber seitdem begleiten und auch im Rahmen von kleineren Werkverträgen unterstützen.

2019 startete nach intensiven Verhandlungen eine Kooperation mit Edeka-Südwest zur Vermarktung von Lammfleisch aus dem Spessart. Der Ankaufs-Preis pro kg Lebendgewicht liegt mit 3,60 € deutlich über dem üblichen Marktpreis. Die erste Aktionswoche lief Ende Juni, eine zweite Anfang November. Zahlreiche Edeka-Märkte im Raum Rhein-Main nahmen daran teil. Leider gab es dabei einige Anlaufschwierigkeiten - so wurde die Ware nicht optimal in den Werbebroschüren von Edeka präsentiert und bei der 2. Aktion wurde das Lamm in der internen Einkaufsliste von Edeka unter der falschen Rubrik gelistet. Entsprechend konnten weniger Lämmer vermarktet werden als zunächst erhofft. Dennoch ist ein Einstieg gelungen und die Vertreter von Edeka waren von der Fleischqualität sehr angetan. Die Kooperation soll daher auch 2020 fortgeführt und nach Möglichkeit ausgebaut werden. Zudem hat auch Edeka Nordbayern Interesse an unseren Grünlandprodukten bekundet, hier werden wir ebenfalls Möglichkeiten einer Kooperation ausloten.

Um die Marke Grünland Spessart noch bekannter zu machen, haben wir 2019 bei Infoständen des Naturparks mehrere Werbeaktionen durchgeführt, z.B. auf dem Ökomarkt



[www.gruenland-spessart.de](http://www.gruenland-spessart.de)

Aschaffenburg (29.09), dem Regiomarkt der Allianz Südspessart in Dorfprozelten (03.10) und dem Regionalen Apfelmarkt in Elsenfeld (13.10). Es wurden Faltblätter und Bezugsadressen an Interessierte verteilt. In Elsenfeld wurden zudem Wurstprodukte der Mitgliedsbetriebe Häuser und Tausch verkauft.

Weitere Informationen zu Grünland Spessart gibt es unter <https://gruenland-spessart.de>. Hier können Interessierte auch Fleischpakete direkt ab Hof bestellen.

Gelbes Frankenvieh des Familienbetriebs Werthmann in Rettersbach bei Lohr





Unser Ranger-Team ist seit 1. Mai 2019 komplett



### NATURPARK-RANGER

Das Bayerische Staatskabinett hatte im Juli 2018 ein Maßnahmenpaket zur Stärkung der Naturparke in Bayern beschlossen. Dieses beinhaltet auch die Förderung von hauptamtlichen Naturpark-Rangern.

Der Naturpark Spessart hat diese neue Fördermöglichkeit umgehend genutzt und Anfang Oktober 2018 eine erste Ran-

ger-Stelle beantragt. Am 1. November 2018 nahm Andreas Schätzlein als einer der ersten Naturpark-Ranger in Bayern seine Arbeit bei uns auf. Weitere Ranger-Stellen wurden entsprechend des Votums der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2019 besetzt. Am 1. April traten Victoria Schuler aus Kleinostheim und Berit Arend aus Habichsthal ihren Dienst beim Naturpark Spessart an. Beide teilen sich zu 50% eine Vollzeitstelle. Am 1. Mai begann Andreas Gries aus Mömbris seine Arbeit als Naturpark-Ranger. Der Naturpark hat somit das ihm aufgrund der Flächengröße zustehende Förderkontingent von drei Vollzeitstellen ausgeschöpft (Förderquote 90%).

Naturpark-Ranger fungieren als Mittler zwischen Mensch und Natur - so der Wunsch des Umweltministeriums. Entsprechend haben sie vielseitige Aufgaben, die im Folgenden vorgestellt werden:



### Naturbezogene Erholung und Besucherlenkung

Die Naturpark-Ranger sollen als „Gesicht des Naturparks“ möglichst oft draußen präsent sein und dabei Besuchern und Einheimischen als Ansprechpartner für Auskünfte und Fragen zur Verfügung stehen. Wie ihre Kollegen im Nationalpark tragen die Naturpark-Ranger eine bayernweit einheitliche Dienstkleidung mit Hut und sind daher gut zu erkennen. Gegenüber den Nationalpark-Rangern haben die Naturpark-Ranger jedoch keine hoheitlichen oder polizeilichen Befugnisse. Sie sollen Besucher vorrangig informieren, sensibilisieren und aufklären.

Ebenfalls zu ihren Aufgaben gehört die Betreuung der Freizeitinfrastruktur des Naturparks, z.B. die regelmäßige Kontrolle und Instandsetzung der zahlreichen Lehr- und Erlebnispfade in Zusammenarbeit mit den Bauhöfen der Gemeinden. Infotafeln, die über die Besonderheiten des Naturparks informieren sowie die vielen Wander-Wegweiser werden ebenfalls durch die Ranger kontrolliert, gepflegt und gegebenenfalls instandgesetzt.

In Abstimmung mit den zuständigen Unteren Naturschutzbehörden haben die Naturpark-Ranger 2019 damit begonnen, den Zustand der Beschilderung in den Naturschutzgebieten zu überprüfen und Schilderstandorte zu digitalisieren. Auch beim Projekt „Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart“ haben die Naturpark-Ranger mitgewirkt, unter anderem bei der Auswahl und Dokumentation der zukünftigen Hüttenstandorte.



Andreas Gries bei der Kontrolle von Wegweisern



Victoria Schuler bei Instandsetzungsarbeiten der Wanderinfrastruktur



Andreas Schätzlein bei der Gebietskontrolle in seinem Revier



### Naturparkspezifische Bildungs- und Informationsarbeit

Ein weiterer Schwerpunkt der Naturpark-Ranger ist die Bildungs- und Informationsarbeit zu den kleinen und großen Naturwundern des Spessarts, beispielsweise im Rahmen von Führungen in der Erwachsenenbildung oder bei Exkursionen mit Schulklassen.

Unsere Ranger haben dazu mehrere Veranstaltungsformate konzipiert - von der langfristig über das Jahresprogramm angekündigten Naturführung bis hin zu spontanen Naturerlebnis-Aktionen an besucherreichen Orten. Mit dabei: der Ranger-Rucksack mit Tierpräparaten, Info- und Anschauungsmaterial sowie Spiele. Die ersten Veranstaltungen, die 2019 angeboten wurden, stießen dabei auf großes Interesse. Bei der Auswahl der Führungsthemen achten die Naturpark-Ranger darauf, dass sie möglichst nicht in Konkurrenz zu den ehrenamtlichen Naturparkführern treten. Den Rangern kommt vielmehr die Aufgabe von Ehrenamtskoordinatoren zu – sie betreuen und unterstützen die Naturparkführer, z.B. durch Vermittlung von Anfragen, Beratung, Organisation von Fortbildungen und Vernetzung von Aktivitäten (z.B. Zusammenarbeit mit der Jugendherberge Lohr). Mit Hilfe der Naturpark-Ranger soll zudem die Kooperation mit Schulen intensiviert und das Netzwerk von Naturparkschulen im Spessart ausgebaut werden (siehe dazu auch Sei-

te 24). Einige Schulen haben hier bereits Interesse an einer Zertifizierung bekundet, u.a. die Grund- und Mittelschule in Faulbach. Ranger Andreas Schätzlein organisierte an der Schule eine Pilotphase und führte gemeinsam mit seinen Ranger-Kollegen im Sommer mehrere Aktionstage für die Schulklassen durch. Nach erfolgreichem Testlauf wird nun die Zertifizierung für 2020 vorbereitet.



Auf einer Rangerführung erklärt  
Berit Arendt die Lebensweise des  
Bibers

### Naturschutz und Landschaftspflege

Die Koordinierung, Unterstützung und Überwachung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege gehören ebenfalls zu den Aufgaben der Naturpark-Ranger. Sie arbeiten dabei eng mit den Naturschutzbehörden und den Gebietsbetreuern für Grünland zusammen, z.B. beim Einsatz des neuen Samenernteegeräts eBeetle. Die Ranger haben 2019 auf verschiedenen Wiesenflächen autochthones, d.h. gebietseigenes Saatgut geerntet. Die Pflanzensamen wurden im Anschluss aufbereitet und auf artenarmen Flächen bzw. auf Rohboden ausgebracht (siehe auch Seite 11 f.).

Gemeinsam mit der Gebietsbetreuung unterstützten die Naturpark-Ranger Beweidungsprojekte des Naturparks. Pflegemaßnahmen wurden unter anderem in Dammbach, im Kaltenbachgrund und im Hafenlohrtal durchgeführt, um der Verbuschung entgegenzuwirken und artenreiche Weideflächen zu erhalten.

Die Ranger koordinierten und betreuten 2019 zudem mehrere Aktionstage mit ehrenamtlichen Helfern:

- ▶ In Dammbach pflegten Ranger Andreas Schätzlein, Michael Specht von der Schlaraffenburger Streuobstagentur sowie ehrenamtliche Helfer Streuobstbäume und befreiten diese von Misteln (Februar).
- ▶ In Heimbuchenthal wurden mit Freiwilligen vergreiste Obstbäume saniert und eine verbuschte Streuobstwiese freigestellt (Februar).



Naturpark-Ranger Victoria Schuler errichtet einen Wildschutzzäun für frisch ausgebrachte Arnika-Pflänzchen im Weihergrund

- ▶ In Kreuzwertheim informierte Andreas Schätzlein Grundeigentümer und Tierhalter über das Jakobs-Kreuzkraut, gemeinsam wurden dann die giftigen Pflanzen ausgestochen (Mai).
- ▶ Naturpark-Ranger Berit Arendt und Gebietsbetreuer Christian Salomon bekämpften mit Freiwilligen das giftigen Wasser-Kreuzkraut auf besonders stark befallenen Wiesen im Naturschutzgebiet Sinngrund (September).
- ▶ Landschaftsputzaktion im Naturschutzgebiet Hafenlohrtal - Andreas Gries sammelte mit 20 Mitarbeitern des Würzburger IT-Unternehmens AKI und mit Unterstützung des Bauhofs der Gemeinde Rothenbuch eine halbe Tonne Müll (Oktober).



Arbeitseinsatz in den Ehrlichsgärten von Kreuzwertheim. Hier wurde das giftige Jakobs-Kreuzkraut gemeinsam mit vielen Helfern von den Wiesen entfernt.



Naturpark-Ranger Berit Arendt bringt Spurtunnel zur Erfassung von Gartenschläfern aus

Dort, wo es vor 30 Jahren letzte Nachweise gab, brachte Naturpark-Ranger Berit Arendt im Frühjahr die für das Monitoring üblichen „Spurentunnel“ aus und kontrollierte diese über mehrere Wochen hindurch. Leider fanden sich in den bereits untersuchten Bereichen im Spessart bisher keine positiven Hinweise, die auf ein Vorkommen dieser possiblichen Nager hindeuten.

Des Weiteren unterstützten die Naturpark-Ranger Projekte der Gebietsbetreuung, z.B. das Artenhilfsprojekt Arnika, bei dem die bedrohten Bestände durch Nachzucht aus regionalem Wildsamen gesichert werden. Zudem erfassten sie bei Flächenkartierungen im Sinngrund das für Nutztiere giftige Wasser-Kreuzkraut. Anhand der Daten werden geeignete Maßnahmen zur Zurückdrängung der Giftpflanze abgeleitet.

### Monitoring und Mitwirkung bei naturschutzrelevanten Forschungsaktivitäten

Die Erfassung von Arten sowie die Unterstützung von Forschungstätigkeiten im Arten- und Naturschutz stellen einen weiteren Arbeitsschwerpunkt der Ranger dar. Hier waren unsere Naturpark Ranger 2019 gleich mehrfach aktiv: So unterstützen sie im Frühjahr das vom BUND e.V. bayernweit angesetzte Monitoring „Spurensuche Gartenschläfer“. Der Gartenschläfer (*Eliomys quercinus*), die kleinste Schlafmaus unserer Heimat, war einst in großen Teilen Europas beheimatet. Doch seit Jahrzehnten schwinden die Bestände. Auch Teile des Spessarts gehörten einst zu seinem Lebensraum.

Die vielfältigen Tätigkeitsfelder und Aktivitäten unserer Naturpark-Ranger erfordern eine enge Abstimmung mit anderen Akteuren im Spessart, um Synergien zu nutzen und Konflikte bzw. Konkurrenzsituationen zu vermeiden. Hierzu haben wir 2019 zwei Gesprächsrunden mit Naturschutzbehörden, Landschaftspflegeverbänden und Gebietsbetreuern veranstaltet und zahlreiche Gespräche mit weiteren Partnern geführt. Denn der erfolgreiche kooperative Ansatz des Naturparkvereins und der Gebietsbetreuung für Grünland soll auch die Arbeit unserer Ranger prägen.



Naturpark-Ranger Berit Arendt untersucht Spuren vom Fischotter





Naturparkführerin Monja Hofmann bei einer Exkursion in das Wiesbüttmoor mit der 5. Klasse der Geschwister Scholl-Schule Offenbach



## Natur- und Umweltbildung

### NATURPARKFÜHRER

Der Naturpark Spessart e.V. betreut inzwischen 80 ehrenamtliche Naturparkführer. Dazu gehören u.a. zertifizierte Natur- und Landschaftsführer, Kräuterführer, Wein- und Gästeführer, Natur- und Waldpädagogen, Wanderführer, Pilzexperten sowie Gewässerführer. Die Naturparkführer sind zentrale Akteure der Natur- und Umweltbildung des Naturparks. Sie gestalten gemeinsam mit den 60 Naturparkführern des hessischen Naturparks ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm (siehe unten) und bringen bei Führungen und Vorträgen ihren Gästen die Natur, Kultur und die Geschichte des Spessarts näher.

Die Ehrenamtlichen unterstützen zudem das hauptamtliche Team z.B. bei Umweltbildungsaktionen, Messe- und Infoständen, der Betreuung der Naturparkschulen und dem Einsatz der Naturpark-Entdeckerwesten. Sie entwickeln zudem Angebote, beispielsweise für die zahlreichen Lehr- und Erlebnispfade im Naturpark oder für das Wassererlebnishaus Rieneck. Die Naturparkführer stehen darüber hinaus für individuelle Buchungsanfragen und die Begleitung von Reisegruppen zur Verfügung. Einzelne Naturparkführer erreichen so mehr als 1.000 Gäste pro Jahr!

Um dieses Engagement zu fördern und die Qualität der Angebote zu sichern, unterstützen Verein und Geschäftsstelle die Naturparkführer auf verschiedene Weise:

- ▶ Vermittlung von Anfragen und Buchungen an die Naturparkführer
- ▶ Hilfe bei der Entwicklung und Bewerbung von Angeboten
- ▶ Ankündigung von Führungen über Internet, Jahresprogrammheft, Newsletter, Tagespresse und BayernTourNatur
- ▶ Aufbau von Kooperationen mit Partnern (Volkshochschulen, Jugendherbergen, Schullandheime, Hotels und Gastronomie, Schulen, Kindergärten, weitere Umweltbildungsakteure)
- ▶ Beteiligung an Umweltbildungsprojekten unseres Dachverbands VDN - 2019 konnten so vier gesponserte Naturaktions- und Erlebnistage für Schulklassen und Kindergärten durchgeführt werden
- ▶ Durchführung von Fortbildungen für die Naturparkführer gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Natur- und Landschaftsführer - 2019 u.a. zu den Themen „Wildbienen“, „Fließgewässer“ und „Luchs, Wolf und Wildkatze im Unterricht“
- ▶ Organisation und Begleitung von Naturparkführertreffen und Arbeitskreisen, z.B. zur Anschaffung neuer „Dienstbekleidung“ für die Ehrenamtlichen

Die Betreuung der Naturparkführer soll mit Unterstützung der Naturpark-Ranger zukünftig noch intensiviert werden.

## JAHRESPROGRAMM

Der Naturparkverein und die Naturparkführer geben seit 1998 ein Programm mit Führungen und Veranstaltungen heraus, seit 2004 wird das Jahresprogramm gemeinsam mit dem Naturpark hessischer Spessart gestaltet. Waren es anfangs nur knapp 30 Veranstaltungen, so sind es inzwischen über 250 im Jahr! Das länderübergreifende Jahresprogramm des Naturparks hat sich damit zu einem wichtigen touristischen Angebot entwickelt und erreicht jährlich viele Tausend Besucher.



2019 wurden 15.000 Programmhefte mit je 134 Seiten in der Region verteilt. Im Herbst 2019 haben wir das Programm für 2020 zusammengestellt und im bewährten Format Format, jedoch mit einer höheren Auflage von 17.800 Heften gedruckt. Das Spektrum der Veranstaltungen ist wieder sehr breit und reicht von Biber-, Fledermaus- oder Schachblumenexkursionen, Führungen in Naturschutzgebieten, Kräuter- und Weinführungen, Fahrradtouren bis hin zum „Waldbaden“ und speziellen Angeboten für Kinder. Alle Veranstaltungen im Programm werden in den Veranstaltungskalender von Spessart-Mainland eingespeist und über regionale Medien, touristische Partner, Volkshochschulen, unseren E-Mail-Newsletter und über BayernTour-Natur umfassend beworben.

## ZNL-KURS 2019

Der Naturpark bietet etwa alle drei bis vier Jahre Ausbildungskurse zum zertifizierten Natur- und Landschaftsführer (ZNL) an, um neue Naturparkführer für die Region zu gewinnen. 2019 haben wir gemeinsam mit der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) und dem Bayerischen Wanderverband einen Ausbildungskurs durchge-



Präsentation des länderübergreifenden Jahresprogramms 2020 auf der Bayrischen Schanz v.l. Julian Bruhn, Thomas Schiebel, Susanne Simmler, Fritz Dänner

führt. Der ZNL-Kurs lief an vier Wochenenden von April bis September und umfasste über 70 Lehrgangsstunden. Betreut wurde der Kurs von Sven Hähle, Leiter der Heimat- und Wanderakademie Bayern, und Naturparkgeschäftsführer Oliver Kaiser. Eingebunden waren zudem regionale Referenten und Fachleute. Vermittelt wurden Grundlagen aus den Themenumfeldern Natur, Landschaft, Mensch und Kultur, aber auch didaktisches und kommunikatives Wissen. Exkursionen, Praxisübungen, Spiele und Probeführungen rundeten den Kurs ab. Ein Großteil der Ausbildung fand draußen statt.

Um den Kurs erfolgreich abzuschließen, mussten die Teilnehmer eine schriftliche Prüfung absolvieren, eine Führung schriftlich ausarbeiten und eine praktische Prüfung ablegen. Hierbei präsentierten die Prüflinge einen etwa zwanzigminütigen Ausschnitt aus ihrer zuvor ausgearbeiteten Führung. Von den 16 Teilnehmern schlossen 15 den Kurs erfolgreich ab, ein Teilnehmer brach die Ausbildung vorzeitig ab.

Nach Abschluss der praktischen Prüfung erhielten die Kursteilnehmer am 8. September in Heimbuchenthal ihre Zertifikate vom ersten Vorsitzenden Thomas Schiebel.

Dank einer Förderung durch die beiden lokalen Aktionsgruppen „Spessart“ und „Main4Eck“ von jeweils 1.000 Euro konnten die Kursgebühren für die Teilnehmer spürbar gesenkt werden.



Absolventen des ZNL-Ausbildungskurses 2019

## NATURPARK-ENTDECKERWESTEN

Welches Kind träumt nicht davon, einmal als Forscher die Welt zu entdecken? Dank unserer Naturpark-Entdeckerwesten können Kinder einfach in die Rolle von Forschern schlüpfen und im Spessart auf Erkundungstour gehen! Der Naturpark setzt die robusten Outdoor-Westen mit der Forscherausrüstung seit Jahren erfolgreich in der Umweltbildung ein. Insgesamt 150 Westen sind bei der Naturpark-Geschäftsstelle und an drei weiteren Ausleihstationen erhältlich und werden gegen eine geringe Gebühr an Interessierte ausgeliehen.



Schüler aus Goldbach mit Entdeckerwesten im Umwelterlebnispfad des LBV

Auch bei Exkursionen mit Schulklassen werden die Westen eingesetzt, beispielsweise im Rahmen des „Medienführerscheins“ des Main-Echos. Auch 2019 beteiligten wir uns als Partner an der Kampagne und verlost für Schulen drei halbtägige Exkursionen mit den Entdeckerwesten. Die drei Gewinnerklassen der Grundschulen Waldaschaff, Kirchzell und Großheubach erlebten im Juli einen aufregenden Vormittag mit den Westen und einem Naturparkführer.

Seit 2018 kommen die Naturpark-Entdeckerwesten auch bei Kooperationspartnern regelmäßig zum Einsatz. Im Rahmen eines Förderprojekts wurden 58 zusätzliche Naturpark-Entdeckerwesten der Jugendherberge Lohr und dem Schullandheim Hobbach als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.

Dank eines Folgeprojekts kommen die Entdeckerwesten seit 2019 auch bei der Umweltstation der Stadt Aschaffenburg und beim Umwelterlebnispfad des LBV in Kleinostheim zum Einsatz. Beide Kooperationspartner erhielten im Juli je einen Klassensatz mit 30 Westen inklusive Zubehör. Die Einsatzmöglichkeiten der Entdeckerwesten stellten wir bei einer halbtägigen Schulung in Aschaffenburg vor. Unsere Partner haben die Westen daraufhin in ihr Angebot integriert und stellen sie ihren Besuchern nun für Exkursionen und Aktionen zur Verfügung.

Die Anschaffung der neuen Entdeckerwesten, die Schulung der Partner sowie die Anschaffung von Ersatzmaterial für die vorhandenen Westen wurden dankenswerterweise von der Regierung von Unterfranken gefördert und vom Bioverlag in Aschaffenburg mit einer Spende in Höhe von 750,- € unterstützt.



Naturparkführerin Marita Prechtl mit der dritten Klasse der Grundschule Großheubach auf Entdeckerwesten-Exkursion



Erlebnistag am Lohrbach mit der 4. Klasse der Naturpark-Spessart-Grundschule Partenstein

## NATURPARK-SCHULEN

Die Grundschule in Partenstein war die erste Naturpark-Schule im Spessart und die erste in Deutschland. Seit mehr als 10 Jahren bringen hier Mitarbeiter des Naturparks, ehrenamtliche Naturparkführer sowie weitere Kooperationspartner Schülern und Lehrern die Natur- und Kulturlandschaft des Naturpark Spessart näher. Außerschulische Lern- und Erfahrungsorte sind dabei sehr wichtig: Im Rahmen von Exkursionen, Projekttagen und Unterrichtseinheiten lernen die Schüler Lebensräume wie Wiese, Hecke, Wald und Gewässer sowie deren Bewohner kennen.

Die Idee der Naturpark-Schule wurde 2013 auch vom Verband Deutscher Naturparke (VDN) aufgegriffen. Seitdem wurden bundesweit mehr als 100 Schulen als „VDN Naturparkschule“ zertifiziert. Der VDN gibt hierzu 12 Zertifizierungskriterien vor, die zu erfüllen sind. Dazu gehört der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung und die Verankerung des Themas „Naturpark“ im Unterricht und Schulleben.

## Was ist eine Naturpark-Schule?

Die Idee, die Zusammenarbeit zwischen einem Naturpark und einer Schule noch intensiver und langfristiger zu gestalten und diese Schulen als „Naturpark-Schule“ auszuzeichnen, wurde vor einigen Jahren in Österreich entwickelt. Dabei wird der Schulträger, z.B. die Gemeinde, von vornherein als dritter Partner mit einbezogen. Grundgedanke ist es, Kindern und Jugendlichen Themen aus den Bereichen Natur und Kultur mit außerschulischen Partnern zu vermitteln. Diese Themen werden mit hohem Praxisbezug im Lehrplan verankert und regelmäßig im Unterricht, in Exkursionen oder an Projekttagen behandelt. Die Schülerinnen und Schüler lernen auf diese Art ihre Region kennen und werden für sie begeistert.



Wiesenexkursion der ersten Klasse der Naturpark-Spessart-Grundschule Partenstein mit Judith Henkel

Auch die Grundschule in Faulbach strebt eine solch enge Kooperation und Zertifizierung als Naturpark-Schule an. Ein erster Probelauf fand im Sommer 2019 statt. Die Naturpark-Ranger hatten dazu Exkursionen für die Schüler gestaltet, u.a. wurden Streuobstwiesen, Hecken und ein Bach untersucht. Auch externe Fachleute wurden bereits eingebunden – Mitarbeiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten waren mit der dritten Klasse im Faulbacher Wald unterwegs.

Diese Exkursionen sollen zukünftig jedes Schuljahr stattfinden, die Themen werden im Unterricht vor- und nachbereitet. Ab 2020 sollen zudem weitere Partner eingebunden werden, z.B. der örtliche Imkerverein, Gebietsbetreuer für Grünland, Landwirte und der Landschaftspflegeverband. Die Grundschüler lernen so im Laufe ihrer vier Schuljahre die wichtigsten Lebensräume des Spessarts und verschiedene Akteure in dieser Kulturlandschaft genauer kennen.

Der Naturpark freut sich über die Kooperation mit der Faulbacher Grundschule und hofft, dass weitere Schulen im Spessart dem Beispiel folgen werden. Mit den neuen Naturpark-Rangern verfügt der Naturparkverein inzwischen auch über die zur Betreuung der Schulen notwendigen Personalkapazitäten.



Herbert Kirsch vom Landschaftspflegeverband MSP begeistert Partensteiner Schüler für den Lebensraum Hecke



Bürgermeister Wolfgang Hörnig, Schulleiter Axel Keppler und Thomas Schiebel unterzeichnen die Kooperationsvereinbarung mit der Verbandsschule Faulbach

## LEHR- UND ERLEBNISPFAD

Der Naturpark hat in den letzten Jahren gemeinsam mit seinen Kommunen und weiteren Partnern das Wassererlebnishaus in Rieneck sowie elf Lehr- und Erlebnispfade eingerichtet (siehe Tabelle). Der Naturpark unterstützt die Bauhöfe und Bauverwaltungen bei der Kontrolle und dem Unterhalt der Einrichtungen und kümmert sich um die Bewerbung der Angebote und um die Vermittlung von Führungen. Dank der neu eingerichteten Naturpark-Ranger-Stellen haben wir hierfür nun zusätzliche Personalkapazitäten, so konnten wir uns 2019 z.B. um Ersatz für von der Sonnenstrahlung beschädigte Schautafeln beim Natur- und Wassererlebnispfad Waldaschaff kümmern.

2019 hat das Naturparkteam die folgenden Lehrpfadprojekte betreut:

- Umsetzung des Natur- und Kulturlandschaftspfad „Gäns-wiesen“ bei Wiesthal: Gemeinsam mit der Firma hochkant haben wir 2019 ein Umsetzungskonzept erstellt, die technische Planung und das Rahmenlayout für die 8 geplanten Stationen abgestimmt. Es folgten umfangreiche redaktionelle Arbeiten wie Texterstellung, Bildrecherche und Illustration. Diese sollen bis zum ersten Quartal 2020 abgeschlossen werden. Danach werden die Schautafeln gedruckt und in die bereits produzierten Edelstahlträger

und interaktiven Elemente eingebaut. (Kostenplanung 74.455,29 €, Förderquote LNPR 70%)

- Lehrpfad Romberg in Lohr: Bereits 2018 hatten wir zusammen mit der Agentur cognitio und der Umweltstelle der Stadt Lohr im Rahmen eines LNPR-Förderprojekts die Umsetzungsplanung für einen modernen Naturerlebnispfad im Naturschutzgebiet Romberg erarbeitet. Der geplante neue Pfad mit 8 Stationen soll einen aus den 1980er Jahren stammenden Lehrpfad mit alten Schautafeln ersetzen. Bedauerlicherweise hat die Stadt Lohr sowohl 2019 als auch für 2020 keine Finanzmittel für die Umsetzung in den Haushalt gestellt, so dass das Vorhaben zunächst zurückgestellt werden muss.
- Konzept für neuen Lehrpfad im Naturschutzgebiet Hafenlohrtal: Geschäftsführer Oliver Kaiser und Gebietsbetreuer Christian Salomon haben 2019 die Masterarbeit von Lena Hack betreut. Frau Hack hat ein Konzept für einen Natur- und Kulturlandschafts-Lehrpfad mit 10 Stationen entwickelt, der im Naturschutzgebiet Hafenlohrtal eingerichtet werden soll und vom Bohlensteg über die Lichtenau und zurück verläuft. Die Masterarbeit wurde im November 2019 fertig gestellt. Eine Umsetzung ist wünschenswert, kann aus Kapazitätsgründen jedoch nicht gleich angegangen werden.

Name	Beschreibung	Länge	Stationen
Walderlebnispfad Gemünden a.Main	Interaktiver Waldlehrpfad für Familien	3,0 km	12
Natur- und Kulturweg Gemünden a.Main	Schautafeln zu Lebensraum Gewässer und Nutzungs- und Siedlungsgeschichte	3,5 km	7
Natur- und Wassererlebnispfad Waldaschaff	Pfad mit Hängebrücke, Wasserspielplatz und Schautafeln an einem Weiher	0,3 km	7
Feuchtwiesenerlebnispfad Frammersbach	interaktive Stationen, Aussichtsplattform, Wasserspielplätze	3,0 km	23
Esskastanienlehrpfad Klingenberg	Lehr- und Erlebnistafeln rund um die Esskastanie	2,6 km	13
Waldwichtelweg Marktheidenfeld	Erlebnisweg für Familien mit Kindern ab 3 Jahren, kleiner Aussichtsturm	2,0 - 3,0 km	11
Streuobsterlebnispfad Schöllkrippen	Interaktiver Erlebnisweg rund ums Thema Streuobst	2,0 km	13
Waldlehrpfad Haibach	Spiel- und Erlebnisstationen, Informationen zur Waldökologie	4,0 km	16
Baumlehrpfad Kleinostheim	Infotafeln zu verschiedenen Baumarten	2,0 km	25
Wassererlebnishaus Rieneck	Schautafeln und interaktive Stationen, z.B. Hochwassermodell	-	6
Naturlehrpfad „Rund um die Wilhelmine“ Sommerkahl	Pfad präsentiert Bergwerksgeschichte und Biotope um Sommerkahl	8,5 km	5
Mühlenweg Rothenbuch	Pfad führt zu Ruhlandsmühle, Infotafeln zum Mühlenwesen	3,2 km	3



Infostand des Naturparks mit Ranger Andreas Gries auf dem regionalen Apfelmarkt in Elsenfeld

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Um die zahlreichen Angebote und Aktivitäten des Naturparks zu kommunizieren, betreiben wir sowohl regionale als auch überregionale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Dabei arbeiten wir eng mit Partnern wie dem Tourismusverband Spessart-Mainland zusammen.

## VERANSTALTUNGEN

Der Naturpark Spessart war 2019 wieder auf regionalen Messen und Veranstaltungen vertreten – auch Dank dem Einsatz unserer ehrenamtlichen Naturparkführer. Mit Infoständen, Führungen und Aktionen beteiligten wir uns am Schachblumenfest in Obersinn, am Goldbacher Familientag, am Regiomarkt in Dorfprozelten und am Streuobsttag in den Ehrlichsgärten bei Kreuzwertheim. Hier konnten sich die Gäste von unserem Gebietsbetreuer Christian Salomon und weiteren Fachleuten die Besonderheiten eines der größten zusammenhängenden Streuobstwiesengebiete Frankens zeigen lassen. Rund 2.500 Obstbäume und 100 teilweise sehr alte Obstsorten beeindruckten die Besucher ebenso wie die vielen Pflanzen- und Insektenarten, die dort leben.

Weiterhin präsent waren Naturpark und Naturparkführer auf dem Ökomarkt Aschaffenburg und am regionalen Apfelmarkt in Elsenfeld, auf der Mainfrankenmesse in Würzburg sowie auf dem Spessart Adventsmarkt der Bayrischen Schanz. Hier sammelten die Naturparkführer durch den Verkauf von Mistelzweigen und selbst gebastelten Sternen insgesamt 1.110,00 €, welche an die Sternstundenaktion des Bayerischen Rundfunks gespendet werden konnten.



Naturparkführer Albert Steffl demonstriert beim Regiomarkt in Dorfprozelten, wie der Wassertransport im Holz funktioniert

## PRESSE, RUNDFUNK UND FERNSEHEN

Das Naturparkteam gab 2019 zahlreiche Pressemeldungen zu Projekten, Aktivitäten und Veranstaltungen heraus. Darüber hinaus lieferten wir Material für redaktionelle Beiträge in Magazinen und Zeitschriften und unterstützten damit Partner wie Spessart-Mainland beim touristischen Marketing. In Zusammenarbeit mit Rundfunk und Fernsehen entstanden zudem attraktive Beiträge. Im Folgenden einige Beispiele:

- ▶ redaktionelle Beiträge im GRASHÜPFER-Familienmagazin, im Magazin Blattgrün und ein sechsseitiger Artikel im Kundenmagazin der Flair Hotels;
- ▶ Fernsehbeiträge im BR und in 3sat, z.B. „Ländermagazin aus Bayern“ rund um den Spessart sowie Bericht über die neuen Naturpark-Ranger;
- ▶ Gemeinsam mit Spessart-Mainland organisierten und begleiteten wir die einwöchigen Dreharbeiten eines spanischen Filmteams. Es wurden 30 bis 45-minütige Beiträge für die international vermarkteten Serien "Trails in the World" und "Rural Destinations in the World" produziert (Ausstrahlung u.a. im spanischen National-Fernsehen TVE und im WDR).
- ▶ Unterstützung der Kampagne „Sehnsuchtsshop“ der Bayern Tourismus GmbH. Hier werden besondere Erlebnisse



Naturparkführer sammelten Spenden für die Aktion „Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks (u.l. Armin Heil, Gabi Bechold, Julian Bruhn)

verlost, u.a. Anfang August ein Erlebniswochenende in der Schneewittchenstadt Lohr. Mit dabei: die Produzenten des „Snow White GIN“ und Naturpark-Ranger Andreas Schätzlein, der den vier glücklichen Gewinnern die alten Laubwälder des Spessarts zeigte (mehr unter <https://sehnsuchtsshop.de>).



Dreharbeiten eines spanischen Filmteams mit Naturpark-Ranger Andreas Schätzlein im Naturschutzgebiet Rohrberg



Schüler der Grundschule Goldbach in den Naturpark Entdecker, ebenfalls im Bild von links Oliver Kaiser, Heidi Böll, Teresa Wolf und Thomas Sack.

## Westein für junge Entdecker

**Kinder lernen mit Becherlupen und Kompassen die Natur besser kennen. Schüler der Grundschule Goldbach testeten die Westen im Naturheringarten.**

**MAN SPASS!** Der Naturpark Spessart hat einen kleinen Naturheringarten im Naturpark Entdecker geschaffen. Die Kinder lernen mit Becherlupen und Kompassen die Natur besser kennen. Schüler der Grundschule Goldbach testeten die Westen im Naturheringarten. Die Kinder lernen mit Becherlupen und Kompassen die Natur besser kennen. Schüler der Grundschule Goldbach testeten die Westen im Naturheringarten.



Schulung für die Mitarbeiter des Naturpark Spessart. Eine Teilnehmerin prüft eine Fliege.



Die Samenmaschine im Einsatz - Kosten: 25.000 Euro

## Ententeiz für Gold der Spessartwiesen

**Artenvielfalt: Naturpark hat jetzt eine Samenmaschine im Einsatz - Kosten: 25.000 Euro**

**Hintergrund: Philosoph für Spessartwiesen**  
Die Spessartwiesen sind ein Naturpark, der sich in der Nähe von Bad Nauheim befindet. Die Wiesen sind ein wichtiger Bestandteil der Landschaft und bieten Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Die Spessartwiesen sind ein Naturpark, der sich in der Nähe von Bad Nauheim befindet.



Einblick in die Vielfalt der Obstwiese

## Einblick in die Vielfalt der Obstwiese

**Ehrlichkeitsgarten: Große Resonanz beim Streubotag im entspannt hellen umkämpften Gebiet**

**Zahlen und Fakten: Ehrlichkeitsgarten**  
Der Ehrlichkeitsgarten ist ein Projekt, das die Vielfalt der Obstwiese zeigt. Es ist ein wichtiger Bestandteil der Landschaft und bietet Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Der Ehrlichkeitsgarten ist ein Projekt, das die Vielfalt der Obstwiese zeigt.

## Kugelige Teufelskrallen als Superstar

**Besondere Artenvielfalt! 15 Interessierte besuchten die „Naturpark-Wiese des Jahres“ in Bischromm.**

**BISCHROMM:** Der Naturpark Wiese des Jahres 2019 ist die Kugelige Teufelskrallenwiese in Bischromm. Die Wiese ist ein wichtiger Bestandteil der Landschaft und bietet Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Die Kugelige Teufelskrallenwiese ist ein Naturpark, der sich in der Nähe von Bischromm befindet.

## Die neue Gemünder Hütte

**Um die Infrastruktur für Wanderer und Radler im Spessart zu verbessern, wird ein Netz von neuen Schutzhütten geschaffen. Die Stadt Gemünden beteiligt sich daran.**

**NEUE HÜTTE:** Die neue Gemünder Hütte ist ein Projekt, das die Infrastruktur für Wanderer und Radler im Spessart verbessert. Es ist ein wichtiger Bestandteil der Landschaft und bietet Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Die neue Gemünder Hütte ist ein Projekt, das die Infrastruktur für Wanderer und Radler im Spessart verbessert.

## Beispiele unserer Pressearbeit



**20 Pflanzenarten auf einer Quadratmeter:** Die Naturpark-Wiese des Jahres 2019 ist die Kugelige Teufelskrallenwiese in Bischromm. Die Wiese ist ein wichtiger Bestandteil der Landschaft und bietet Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Die Kugelige Teufelskrallenwiese ist ein Naturpark, der sich in der Nähe von Bischromm befindet.

**Die komplizierte Dossin eines Sozialpädagogen**  
Die komplizierte Dossin eines Sozialpädagogen ist ein Projekt, das die Infrastruktur für Wanderer und Radler im Spessart verbessert. Es ist ein wichtiger Bestandteil der Landschaft und bietet Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Die komplizierte Dossin eines Sozialpädagogen ist ein Projekt, das die Infrastruktur für Wanderer und Radler im Spessart verbessert.

**Auf Schutzhütten im Spessart**  
Auf Schutzhütten im Spessart ist ein Projekt, das die Infrastruktur für Wanderer und Radler im Spessart verbessert. Es ist ein wichtiger Bestandteil der Landschaft und bietet Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Auf Schutzhütten im Spessart ist ein Projekt, das die Infrastruktur für Wanderer und Radler im Spessart verbessert.

## BROSCHÜREN-VERSAND UND ONLINESHOP

Die Nachfrage nach gedrucktem Infomaterial zum Spessart blieb auch 2019 konstant hoch – trotz digitaler Angebote. Wir bieten viele Broschüren daher sowohl in Papierform als auch auf der Homepage zum Download an. Besonders häufig bestellt wurden die Jahresprogrammhefte, die Panoramakarten, die verschiedenen Wanderbroschüren und die 64-seitige Imagebroschüre „Spessart“. Der Postversand des über unsere Homepage bestellten Infomaterials wird über den Tourismusverband Spessart-Mainland abgewickelt. Es können so Synergien genutzt werden.

Der Naturpark-Onlineshop mit Büchern und Wanderkarten wird weiterhin direkt vom Naturparkteam betreut. 2019 wurden knapp 300 Bestellungen abgewickelt. Zusammen mit den Linzenz-Einnahmen konnten wir so einen Gewinn in Höhe von über 6.000,- € erzielen.



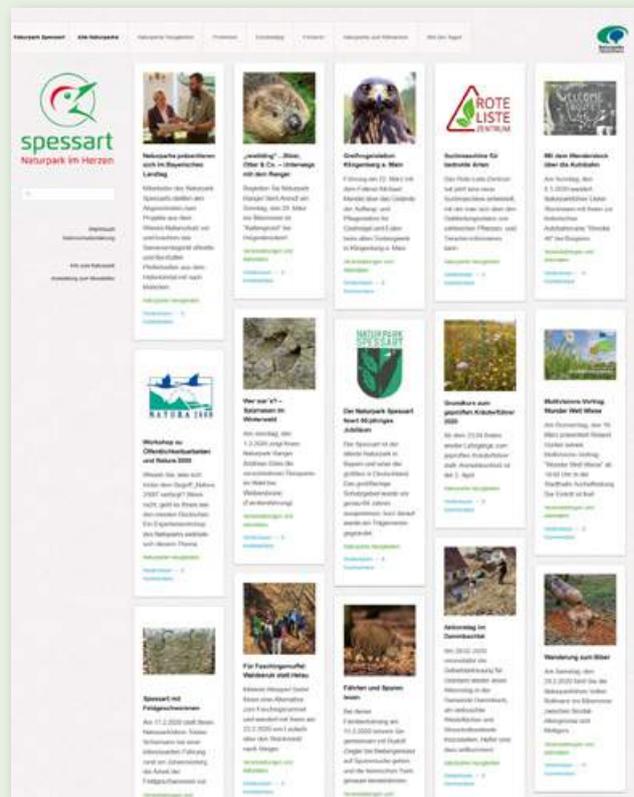
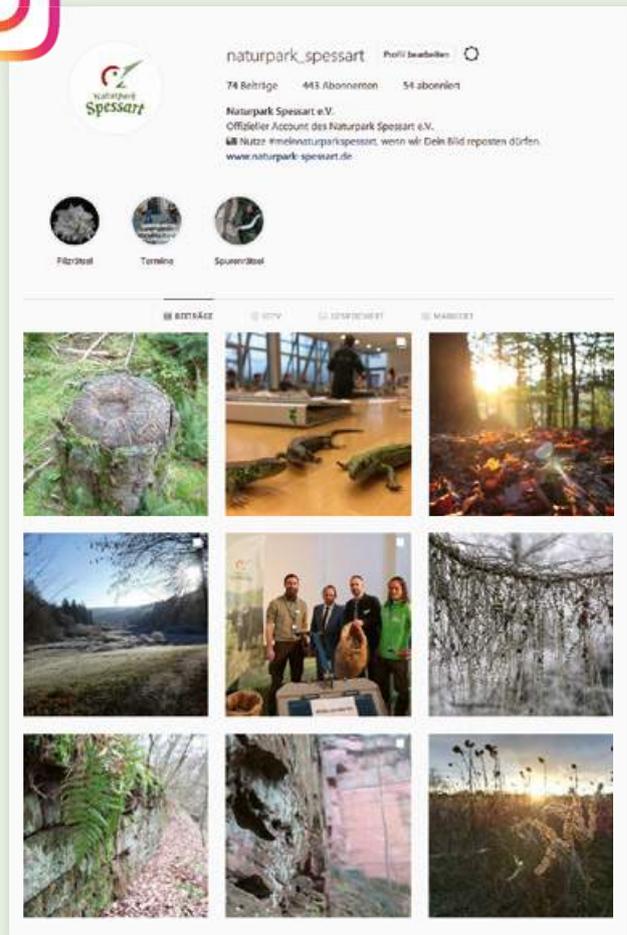
## DIGITALE ANGEBOTE



Besuchern des Spessarts und Einheimischen bietet unsere Homepage [www.naturpark-spessart.de](http://www.naturpark-spessart.de) umfassende Informationen und Angebote. Dazu gehören der Veranstaltungskalender unseres Jahresprogramms, ein Bestellmodul für Infobroschüren, ein Onlineshop für Bücher und Wanderkarten sowie das gemeinsam mit Spessart-Mainland betreute Tourenportal. Medien und Reiseagenturen können zudem unseren Bilderpool mit Spessart-Motiven nutzen. Die Veranstaltungen aus unserem Jahresprogramm werden automatisch in den Veranstaltungskalender von Spessart-Mainland eingespeist. Die Pflege und Aktualisierung der Homepage übernahm wie in den Vorjahren die zuverlässige Firma Dirlam Web+Design. Eine grundsätzliche Neugestaltung des Internetauftritts haben wir Ende 2019 angestoßen. Der „relaunch“ wird 2020 durchgeführt. Dabei werden wir eng mit dem Tourismusverband Spessart-Mainland zusammenarbeiten und z.B. gemeinsame Datenbankstrukturen aufbauen.

Gemeinsam mit unserem Dachverband VDN geben wir seit nunmehr sieben Jahren einen monatlichen E-Mail-Newsletter heraus. Dieser informiert über Veranstaltungen, Ausflugstipps, Nachrichten sowie Persönlichkeiten aus dem Spessart und anderen Naturparks. Der Newsletter kann unter [www.naturparkmagazin.de/spessart/anmeldung-zum-newsletter/](http://www.naturparkmagazin.de/spessart/anmeldung-zum-newsletter/) abonniert werden.

Neu hinzugekommen ist 2019 die Präsenz bei Instagram, die von Naturpark-Ranger Andreas Schätzlein betreut wird. Unter dem Hashtag #meinnaturparkspessart präsentieren wir einer wachsenden Zahl von Abonnenten Bilder und Neuigkeiten aus dem Naturpark.



## Weitere Aktivitäten

### F+E-VORHABEN „NATURA 2000 IN NATURPARKEN“

Der Naturpark Spessart beteiligt sich als einer von 15 Modell-Naturparken an dem Projekt unseres Dachverbands VDN. Dabei wird bundesweit erstmalig ermittelt, welche Bedeutung und Verantwortung die deutschen Naturparke bei der Umsetzung und Zielerreichung des europäischen Schutzgebietsnetzwerks Natura 2000 bereits heute besitzen und künftig haben können. Anfang 2020 werden wir dazu einen Workshop mit regionalen Partnern durchführen und die Öffentlichkeitsarbeit zu Natura 2000 genauer unter die Lupe nehmen.

### BESUCHER- UND INFOZENTREN

Die Diskussion um Einrichtung und Betrieb von verschiedenen Besucher- und Infozentren im Spessart hat uns auch 2019 stark beschäftigt: So brachten wir uns fachlich bei Veranstaltungen, Gesprächsrunden und in verschiedenen Arbeitskreisen ein, u.a. zur geplanten Akademie in Erlenfurt, zum Luitpoldschlösschen und zur geplanten Naturbegegnungsstätte sowie dem Walderlebniszentrum am Bischborner Hof. Gemeinsam mit Spessartbund und Tourismusverband Spessart-Mainland sprachen wir uns dabei stets für einen regional abgestimmten Ansatz und die räumliche Bündelung aus. Ziel sollte es sein, ein Besucherzentrum zu schaffen, das sich der Natur- und Kulturlandschaft sowie Entwicklungsgeschichte des Spessarts

gleichermaßen widmet. Ein solches Zentrum muss mit weiteren Angeboten (z.B. Aussichtsturm oder Baumwipfelpfad, regional orientierte Gastronomie, Angebote für Schulklassen, Spielgelände, Erlebnispfade etc.) kombiniert werden, um eine Anziehungskraft über den Spessart hinaus entwickeln zu können.

Weiterhin wirkten wir gemeinsam mit den anderen bayerischen Naturparken an einer Studie des Umweltministeriums und des Planungsbüros BTE zur Entwicklung eines bayernweiten Netzes an qualifizierten „Naturparkzentren“ mit. Unsere Erfahrungen, Ideen und Wünsche brachten wir bei einer Bereisung des Spessarts durch das BTE und im Rahmen dreier Workshops ein. Die Ergebnisse der Studie sollen Anfang 2020 veröffentlicht werden und auch in entsprechende Förderrichtlinien einfließen.

Bis jedoch ein neues Naturparkzentrum als Bestandteil eines zentralen Besucherzentrums im Spessart realisiert werden kann, werden wir unsere bestehende, kleine Naturparkausstellung im Gemündener Huttenschloss weiter betreiben. 2020 wollen wir dort kleinere Umbauarbeiten vornehmen, um einen Arbeitsbereich für Schulklassen und andere Gruppen zu schaffen.

Bezüglich der weiteren Entwicklung von Besucher- und Infozentren im Spessart wünschen wir uns von den Ministerien eine enge Einbindung des Naturparks und eine intensive Abstimmung mit allen regionalen Partnern.



Naturparkmitglieder und Partner bei der Besichtigung der Werkstätten der SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth im März 2019



## BERATUNG, GREMIENARBEIT UND KOOPERATIONEN

Die Netzwerkarbeit ist eine wichtige Facette des Naturparkvereins. Wir arbeiten eng mit zahlreichen Partnern zusammen, z.B. mit dem Tourismusverband Spessart-Mainland, dem Spessartbund, dem Naturpark Hessischer Spessart aber auch mit Kommunen, Landwirten, Forstverwaltungen, Naturschutzbehörden sowie Naturschutz- und Landschaftspflegeverbände.

Die große Zahl an Akteuren und Schnittstellen erfordert immer wieder eine intensive Abstimmung. Wir bringen uns daher aktiv in zahlreichen Beiräten, Facharbeitsgruppen, Steuerkreisen und sonstige Gremien ein. Auf Naturparkbene kooperieren wir zudem eng mit dem Verband Deutscher Naturparke (VDN) sowie dem Naturparkverband Bayern und gestalten die Arbeit der beiden Verbände aktiv mit. Julian Bruhn ist sowohl Mitglied des VDN-Vorstands und kooptiertes Vorstandsmitglied im Verband Bayerischer Naturparke sowie als bundesweiter Qualitätsscout zur Umsetzung der Qualitätsoffensive Naturparke aktiv. Oliver Kaiser ist Mitglied in den Facharbeitsgruppen „Natura 2000 in Naturparks“ und „Weiterentwicklung der ZNL-Ausbildung in Bayern“. Dank dieses Engagements ist der Naturpark Spessart e.V. sehr gut vernetzt und kann landes- und bundesweit Impulse geben.

## PFLEGE VON NATURPARKGRUNDSTÜCKEN UND PROJEKTFLÄCHEN

Der Naturpark besitzt mehrere Grundstücke, welche der Sicherung von Biotopen und Arten dienen, darunter Streuobstflächen, Orchideenwiesen, ehemalige Steinbrüche oder einen „Bibersee“. Wie in den Vorjahren hat das Naturparkteam dort verschiedene Pflegemaßnahmen und Kontrollen durchgeführt, z.B. Gehölzarbeiten zur Verkehrssicherung. Auch auf Projektflächen waren wir wieder mit Motorsäge und Freischneider aktiv, u.a. auf der Moorschnuckenweide im Kaltenbachgrund und zur Unterstützung des Weidemanagements bei den Wasserbüffeln im Hafenhohlratal.



Heike Ulrich vom Bio Verlag Aschaffenburg überreicht eine Spende an Oliver Kaiser und Thomas Staab (LBV Umweltstation Kleinostheim) für die Anschaffung neuer Naturpark-Entdeckerwesten



## Vereinshaushalt 2019

Der Haushalt für das Jahr 2019 schließt mit Einnahmen in Höhe von 635.193,00 € und Ausgaben in Höhe von 624.724,00 €. (In den Einnahmen sind zwei Entnahmen aus den Rücklagen enthalten – hierbei handelt es sich um eine Entnahme in Höhe von 16.000,00 € für die Neuanschaffung des Elektro-Dienstfahrzeugs sowie um eine Entnahme in Höhe von 2.984,83 € am 19.12.2019 zur Finanzierung laufender Ausgaben des Naturparkvereins – die Rücklagen verringern sich um diesen Betrag). In den Ausgaben sind auch Maßnahmen enthalten, für die noch zweckgebundene Mittel in Höhe von 1.747,34 € aus dem Jahr 2018 vorhanden waren. Somit ergibt sich inklusive dieser in 2018 vereinnahmten zweckgebundenen Mittel und abzüglich der ins Jahr 2020 zu übertragenden zweckgebundenen Mittel (11.928,39 €) ein Überschuss für 2019 in Höhe von 287,95 €. Dieser wurde im Januar 2020 dem Rücklagenkonto zugeführt, welches am 31.12.2019 einen Stand von 84.301,30 € aufwies.

Die Kontostände der Vereinskonto beliefen sich am 31.12.2019 auf:

<b>Rücklagenkonto:</b>	<b>84.301,30 €</b> (davon 4.000,00 € Rücklage für Ersatz PKW)
<b>Vereinskonto:</b>	<b>12.178,39 €</b> (davon 11.928,39 € zweckgebundene Projektmittel für 2020)
<b>Bücherkonto:</b>	<b>37,95 €</b> (dieser Betrag wurde am 07.01.2020 dem Rücklagenkonto zugeführt)
<b>Maßnahmenkonto:</b>	<b>0,00 €</b>

Die Rücklagen des Naturpark Spessart e.V. belaufen sich demnach zum 31.12.2019 auf insgesamt 84.589,25 €. (84.301,30 € + 250,00 € + 37,95 €) Zu den Rücklagen kommt der Einkaufswert der Lagerbestände an Karten und Büchern unseres Online-Shops. Dieser beträgt zum Jahresende 15.268,16 €.

## SPENDEN UND SPONSORING

Mit der Firma Sodenthaler besteht ein Sponsoring-Vertrag bis einschließlich 2019. Der Naturpark erhielt 2019 eine Zahlung in Höhe von 2.975,- € sowie Freigetränke für Veranstaltungen. Als Gegenleistung kommunizieren wir Sodenthaler als Sponsor in unserer Vereinsarbeit.

Wir danken allen Spendern, Sponsoren und Förderern für die Unterstützung unserer Arbeit!



Haushaltsabschluss 2019					
Nr.	Position	geplante Einnahmen	geplante Ausgaben	gebuchte Einnahmen	gebuchte Ausgaben
<b>1</b>	<b>Beiträge, Einnahmen, Spenden</b>				
1.1	Mitgliedsbeiträge Kommunen u. Landkreise <sup>1</sup>	141.669,36	0,00	141.669,36	0,00
1.2	Mitgliedsbeiträge sonstige Mitglieder	5.000,00	0,00	5.380,50	86,00
1.3	Förderung Verwaltungskostenpauschale	60.000,00	0,00	60.000,00	0,00
1.4	Einnahmen aus Internetshop und Lizenzen	7.500,00	0,00	6.089,30	0,00
1.5	Geldauflagen	500,00	0,00	70,00	0,00
1.6	Einnahmen durch Werbung und Sponsoring	11.000,00	0,00	11.269,30	0,00
1.7	Mittel aus Rücklagen	4.000,00	0,00	18.984,83	0,00
1.8	sonstige Spenden und Einnahmen	2.000,00	0,00	435,12	0,00
	<b>Zwischensumme Beiträge, Einnahmen, Spenden</b>	<b>231.669,36</b>	<b>0,00</b>	<b>243.898,41</b>	<b>86,00</b>
<b>2</b>	<b>Personal</b>				
2.1	festangestelltes Personal	65.648,79	168.550,00	49.227,62	153.988,13
2.2	Personal mit Zeitverträgen, Bundesfreiwilligendienst	4.000,00	41.334,00	2.824,81	34.353,98
2.3	Personalbuchhaltungs- und Nebenkosten	0,00	342,86	0,00	912,81
	<b>Zwischensumme Personal</b>	<b>69.648,79</b>	<b>210.226,86</b>	<b>52.052,43</b>	<b>189.254,92</b>
<b>3</b>	<b>Sach- und Bürokosten (redaktionell zusammengefasst)</b>				
3.1	Mieten	0,00	6.000,00	0,00	9.137,29
3.2	Porto, Telefon, Internet	0,00	1.571,43	0,00	1.652,02
3.3	Versicherungen + Mitgliedsbeiträge + KSA	0,00	5.142,86	0,00	4.954,66
3.4	Sachkosten Büro + Erhalt NP-Anlagen (Infozentrum)	0,00	3.428,57	208,01	4.464,34
3.5	Rechts- und Finanzberatungskosten, Steuern	0,00	2.000,00	0,00	0,00
3.6	Kontoführungsgebühren, Online-banking	0,00	50,00	0,00	52,16
3.7	Werbe- u. Repräsentationskosten	0,00	1.428,57	0,00	1.331,21
3.8	Dienstfahrzeug, sonstige Reisekosten	500,00	5.142,86	437,50	22.730,05
3.9	Rücklage für Neuanschaffung PKW	0,00	0,00	0,00	0,00
3.10	Pfand Sponsorgetränke	350,00	350,00	85,68	14,52
	<b>Zwischensumme Sach- und Bürokosten</b>	<b>850,00</b>	<b>25.114,29</b>	<b>731,19</b>	<b>44.336,25</b>
<b>4</b>	<b>Maßnahmen</b>				
4.1	Kleinmaßnahmen z.B. Erhalt NP-Anlagen, Infozentrum	0,00	857,14	344,27	3.258,48
4.2	Zuschuss Homepage 2018, Jahresprogramm 2019 (aus dem jeweil. Vorjahr, ohne Personal)	4.875,98	0,00	6.852,56	261,80
4.3	Homepage 2019 (ohne Werbung und Personal)	0,00	6.928,11	0,00	6.692,78
4.4	Jahresprogramm 2020 (ohne Werbung und Personal)	0,00	11.300,00	0,00	15.412,23
4.5	Veranstaltungen (Messen, Ausstellungen, Infostände)	0,00	1.142,86	0,00	299,50
4.6	Jahresbericht 2018	1.100,00	2.200,00	1.265,22	2.530,44
4.7	Eigenanteil für Nachhaltigkeit Naturpark Wanderwege	0,00	11.000,00	698,95	11.219,66
4.8	Gebietsbetreuung für Grünland (inkl. Personal)	48.663,00	52.500,00	46.732,68	50.677,23
4.9	Wanderwege Sinn-Saale (ohne Personal)	8.000,00	8.000,00	0,00	0,00
4.10	Umsetzung Naturerlebnispfad Romberg (o. Pers.)	90.000,00	90.000,00	0,00	0,00
4.11	Lehrpfad Wiesthal (ohne Personal), Anteil 2018	61.517,87	61.517,87	26.128,86	14.200,47
4.12	Schutz- und Inföhütten (Aufschlag mit 5 Hütten)	97.500,00	97.500,00	0,00	50,00
4.13	Nachdruck von Wander- und Lehrpfadflyern (o. Pers.)	9.000,00	10.000,00	0,00	0,00
4.14	Förderung Maßnahmen Grünlandvermarktung	0,00	500,00	0,00	699,13
4.15	Relaunch Homepage (ohne Personal)	5.000,00	10.500,00	0,00	0,00
4.16	Entbuschung zur Wiederherstellung von Grünland und Pflegeschnitt von Obstbäumen, Heimbuchenthal	4.000,00	4.000,00	0,00	0,00
4.17	Naturpark-Ranger (inkl. Sach- und Mietkosten)	195.000,00	216.666,67	157.083,33	173.639,45
4.18	Entdeckerwesten AB + Kleinostheim (ohne Pers.)	3.685,17	4.970,35	3.085,18	5.051,30
4.19	Spessart-8 Fernradweg Anteil Naturpark Spessart	0,00	2.500,00	0,00	2.500,00
4.20	Spessartweg 3 Anteil Naturpark Spessart	1.250,00	2.500,00	0,00	0,00
4.21	Ausbildung Naturparkführer ZNL 2019	16.000,00	16.500,00	20.102,91	20.142,42
4.22	Fortbildung Luchs & Wolf	0,00	750,00	0,00	398,27
4.23	Naturschutzmaßnahmen mit ebeetle	35.000,00	35.000,00	24.042,40	28.501,11
4.24	Kartierung Kreuzwertheim	15.000,00	16.700,00	13.351,80	16.689,75
4.25	Kleinmaßnahmen (100%-Förderung UNB`s)	16.500,00	16.500,00	0,00	0,00
5.1	Interne Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2	durchlaufende Posten	0,00	0,00	38.822,81	38.822,81
	<b>Zwischensumme Maßnahmen mit Eigenanteil</b>	<b>612.092,02</b>	<b>680.033,00</b>	<b>338.510,97</b>	<b>391.046,83</b>
	<b>Summe gesamt</b>	<b>914.260,17</b>	<b>915.374,14</b>	<b>635.193,00</b>	<b>624.724,00</b>

Bilanz 2019		
	veranschlagt	gebuchte Zahlungen
Einnahmen	914.260,17	635.193,00
zugänglich zweckgebundene Mittel aus Vorjahren	1.747,34	1.747,34
abzüglich zweckgebundene Mittel mit Übertrag in 2020	0,00	11.928,39
Ausgaben	915.374,14	624.724,00
<b>Saldo</b>	<b>633,37</b>	<b>287,95</b>

<sup>1</sup> Anpassung Bevölkerungsrückgang, <sup>2</sup> außerplanmäßige Projekte



**Kontakt**

Naturpark Spessart e.V.  
Frankfurter Str. 4  
97737 Gemünden a.Main  
Tel. 09351 603 947  
Fax 09351 602 491  
info@naturpark-spessart.de  
www.naturpark-spessart.de



Waldkauz  
(Foto: Björn Reibert)